

VG Cargo GmbH

Bärenbach

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2013

VG CARGO GMBH, BÄRENBACH (FLUGHAFEN FRANKFURT-HAHN)

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	29.833.205,47	15.449
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	630.429,00	666
II. Sachanlagen	29.195.345,72	14.776
III. Finanzanlagen	7.430,75	7
B. UMLAUFVERMÖGEN	4.632.420,87	2.758
I. Vorräte	21.000,00	23
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.873.644,92	1.856
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	737.775,95	879
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	108.440,67	107
	34.574.067,01	18.314
Passiva		
	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL	21.158.537,14	14.308
I. Gezeichnetes Kapital	4.494.310,00	4.494
II. Kapitalrücklage	13.795.950,00	7.446
III. Gewinnvortrag	2.368.334,56	1.343
IV. Jahresüberschuss	499.938,58	1.025
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN	747.431,00	704
C. RÜCKSTELLUNGEN	408.845,76	448
D. VERBINDLICHKEITEN	12.259.253,11	2.854
	34.574.067,01	18.314

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

	2013	2012
	EUR	TEUR
1. Rohergebnis	8.717.268,40	9.324
2. Personalaufwand	3.767.410,12	4.219
a) Löhne und Gehälter	3.175.813,76	3.515
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	591.596,36	704
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.075.118,76	820
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.962.276,93	2.685
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.398,95	12
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	186.969,80	119
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	740.891,74	1.493
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	206.378,59	435
9. Sonstige Steuern	34.574,57	33
10. Jahresüberschuss	499.938,58	1.025

ANHANG FÜR DAS Geschäftsjahr 2013

VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn)

I. Angaben zum Jahresabschluss

A. Allgemeines

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB.

Soweit für Pflichtangaben Wahreichte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt, ein grundlegender Bewertungswechsel gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bilanzierungswahlrechte

Bilanzierungswahlrechte werden nicht in Anspruch genommen.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Transaktionstag erfasst. Am Bilanzstichtag ausgewiesene, auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit Laufzeiten von einem Jahr oder weniger werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Bei Vermögensgegenständen mit Laufzeiten von mehr als einem Jahr nach Abschlussstichtag erfolgt die Bewertung mit dem niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem höheren Kurs am Abschlussstichtag.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert. Hergestellte Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden auf Einzelkostenbasis zuzüglich angemessener Gemeinkostenzuschläge, soweit diese für die Herstellung notwendig sind, bewertet.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten.

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

Forderungen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust wird durch eine Pauschalwertberichtigung des um die einzelwertberichtigten Forderungen bereinigten Nettoforderungsbestandes, zweifelhafte Forderungen wird durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagespiegel (ebenso sind dem Anlagespiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen gegen Gesellschafter bestehen in Höhe von TEUR 945 (Vorjahr: TEUR 580).

Bankguthaben

Die liquiden Mittel sind in einer Höhe von TEUR 213 zur Besicherung einer Bürgschaft bzw. als Kautions verpfändet und sind nicht frei verfügbar.

Rechnungsabgrenzungsposten

Hierin enthalten ist ein Disagio in Höhe von TEUR 10 (Vorjahr: TEUR 4).

Eigenkapital

Die Kapitalrücklage wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 10. April 2013 durch Bareinlagen der Gesellschafter um EUR 6.350.000,00 erhöht.

Sonderposten

Es handelt sich um einen Sonderposten aus Zuschussgewährung.

Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen aus Personalkosten in Höhe von TEUR 153 (Vorjahr: TEUR 206) enthalten.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr betragen TEUR 5.049 (Vorjahr: TEUR 1.631); solche mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sind in Höhe von TEUR 5.288 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in Höhe von TEUR 5.461 (Vorjahr: TEUR 386).

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter bestehen in Höhe von TEUR 2.883 (Vorjahr: TEUR 10).

Von den Verbindlichkeiten sind TEUR 5.461 durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert.

II. Sonstige Angaben

A. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Ein Geschäftsgebäude ist auf einem Grundstück erbaut, das aufgrund eines Erbbaurechts genutzt werden kann. Hierdurch ist die Nähe zum Flughafen Frankfurt-Hahn gewährleistet, da das Grundstück im Eigentum der Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH steht. Zudem soll damit eine Linearisierung des Finanzierungsbedarfs erreicht werden.

Darüber hinaus wurden Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung gemietet bzw. geleast, mit dem Ziel der Linearisierung des Finanzierungsbedarfs.

B. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

	Aufwand	
	Geschäftsjahr	Vertragsende
	TEUR	
Erbbaurecht*	230	2050
Mieten	5	unterschiedlich
Mieten für Einrichtungen	1	unterschiedlich
Leasingverträge	77	unterschiedlich

* Der Erbbauzins wurde bis März 2015 erlassen.

C. Organe

Geschäftsführer: Herr Nikolai Dinges, Gesamtgeschäftsführer.

Unter Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angaben über die Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet.

D. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigt an Arbeitnehmer

Leitende Angestellte	1
Kaufm./techn. Angestellte	34
Gewerbliche Arbeitnehmer	94
	129

Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), 2. April 2014

gez. Nikolai Dinges

	Bruttowerte				
	1.1.2013	Zugänge	Abgänge	Zugang aufgrund steuerlicher Außenprüfung	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Software	375.347,53	132.092,87	0,00	0,00	507.440,40
Geschäfts- oder Firmenwert	306.516,67	0,00	0,00	0,00	306.516,67
Geleistete Anzahlungen	109.800,00	0,00	0,00	0,00	109.800,00
	791.664,20	132.092,87	0,00	0,00	923.757,07
II. Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.434.177,78	4.637.681,85	0,00	155.140,54	18.227.000,17
Technische Anlagen und Maschinen	395.788,27	0,00	0,00	0,00	395.788,27
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.864.816,15	177.671,58	1.600,09	3.205,00	3.044.092,64
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	757.574,43	10.373.911,89	0,00	0,00	11.131.486,32
	17.452.356,63	15.189.265,32	1.600,09	158.345,54	32.798.367,40
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	7.430,75	0,00	0,00	0,00	7.430,75
	18.251.451,58	15.321.358,19	1.600,09	158.345,54	33.729.555,22
		Abschreibungen	Buchwerte	Abschreibungen lfd. Geschäftsjahr	
		31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013
		EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Software	191.155,40	316.285,00	290.670,00	106.477,87	
Geschäfts- oder Firmenwert	102.172,67	204.344,00	265.647,00	61.303,00	
Geleistete Anzahlungen	0,00	109.800,00	109.800,00	0,00	
	293.328,07	630.429,00	666.117,00	167.780,87	
II. Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.923.491,77	16.303.508,40	11.908.987,00	379.941,45	
Technische Anlagen und Maschinen	183.376,27	212.412,00	274.912,00	62.500,00	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.496.153,64	1.547.939,00	1.834.840,95	464.896,44	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	11.131.486,32	757.574,43	0,00	
	3.603.021,68	29.195.345,72	14.776.314,38	907.337,89	
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	7.430,75	0,00	7.430,75	0,00	
	3.896.349,75	29.833.205,47	15.449.862,13	1.075.118,76	

LAGEBERICHT FÜR DAS Geschäftsjahr 2013

VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn)

A. Grundlage des Unternehmens

Die VG Cargo GmbH ist ein Frachtdienstleistungsunternehmen, dessen Kerngeschäft das sogenannte Ground Handling im Frachtbereich bildet. Das Leistungsspektrum umfasst die Frachtabfertigung von Flugzeugen, die (Zwischen-)Lagerung der Güter, die Zollabfertigung sowie die Organisation des Weitertransports von Waren. Umgeschlagene werden insbesondere Lagerer Güter und Massengüter, lebende Tiere, übergroße und überschwere Fracht sowie hochwertige bzw. besonders teure Frachten.

B. Wirtschaftsbericht

I. Entwicklung der Branche und Gesamtwirtschaft

Mit einem Wachstum von etwa 3 % lag die Entwicklung der Weltwirtschaft im vergangenen Geschäftsjahr innerhalb der relativ großen prognostizierten Bandbreite diverser Banken und Wirtschaftsinstitute von 2,4 % bis 3,5 %. Die Entwicklung in den einzelnen Regionen verlief jedoch sehr unterschiedlich. Während die Länder der Eurozone aufgrund der anhaltenden Auswirkungen der europäischen Schuldenkrise in ihrer Gesamtheit einen Rückgang der wirtschaftlichen Leistung um etwa 0,4 % hinnehmen mussten, entwickelten sich die asiatischen Länder – im Wesentlichen Japan, China und Indien – sowie die Staaten Lateinamerikas und Afrikas deutlich stärker, blieben aber hinter den Erwartungen zurück. Insgesamt konnte im Jahresverlauf 2013 eine zunehmende Dynamik der globalen Wirtschaftsleistung festgestellt werden.

Die deutsche Wirtschaft hat sich – trotz leichter Abkühlung zum Vorjahr – mit +0,4 % in 2013 im europäischen Vergleich gut behauptet. Nach einer Schwächeperiode im Winter 2012/2013 (kalender- und saisonbereinigt - 0,5 % im vierten Quartal 2012 und Stagnation im ersten Quartal 2013, jeweils zum Vorquartal) hat sich die konjunkturelle Lage im Laufe des Jahres 2013 verbessert und damit in einem schwierigen internationalen Umfeld zu einem moderaten Wachstum zurückgefunden. Treiber des leicht positiven Jahresergebnisses war die inländische Verwendung und hier insbesondere die staatliche und private Konsumnachfrage, die insgesamt preisbereinigt um 0,9 % stieg. Die Exporte gingen um 0,2 %, die Importe um 1,2 % zurück.

Hoch der insgesamt moderaten Wirtschaftsentwicklung blieb das Preisniveau auf den Rohstoffmärkten, vor allem beim Rohöl auf trocken Niveau (durchschnittlicher Weltmarktpreis je Barrel 2013: 106 US-\$, gegenüber rund 107 US-\$ in 2012 und 2011). Die Wachstumsrate des Welthandels lag erneut bei knapp 3 %.

Für das Geschäftsjahr 2013 meldete der Airports Council International (ACI), dass das Luftfrachtaufkommen im Zeitraum 2013 – bei anhaltend geringer globaler Konjunktur – moderat um 1,0 % zugelegt hat. Das europäische Luftfrachtvolumen lag vor allem aufgrund der anhaltenden Auswirkungen der Schuldenkrise nur um 0,8 % über dem Vorjahresniveau. Die umgeschlagene Cargo-Tonnage (Luftfracht und Luftpost) lag in Deutschland mit einem Zuwachs um 0,2 % geringfügig über dem Vorjahresniveau. Der Schalltag aus 2012 wirkte sich im Berichtszeitraum 2013 mit knapp 0,3 Prozentpunkten mildernd auf die Verkehrsergebnisse aus.

II. Entwicklung des Flughafens Frankfurt-Hahn

Die Frachtzahlen 2013 erreichten im Gesamtverkehr (inkl. Transit) ein Aufkommen von 152.502 Tonnen (Frachtzahlen 2012: 207.520 Tonnen).

Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass ein Großkunde den Frachtflug eingestellt hat und dies im Laufe des Jahres 2013 nicht vollständig kompensiert werden konnte.

III. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2013

Wie bereits vorab erwähnt, wies der Fracht-Umschlag in Europa im Jahr 2013 einen leichten Anstieg zum Vorjahr aus. Leider konnten wir daraus nicht partizipieren, haben aber trotz des Weggangs von Aeroflot nach Neukundenengewinnung bzw. Zusatzfrachten das Vorjahresniveau fast erreicht. Wir haben für unser Unternehmen eine Reduzierung um 4.943 Tonnen auf 103.606 Tonnen erwirtschaftet.

Dieses Ergebnis ist auch unserem umfangreichen Dienstleistungs-Spektrum, unserer Flexibilität, unserer Geschwindigkeit und qualifizierten Mitarbeiter, den höchsten Sicherheitsstandards, unserer starken Kundenorientierung und vieles mehr, geschuldet.

Wir setzten im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 8.612 TEUR um. Im Vergleich zu den Vorjahresumsätzen von 9.259 TEUR wurden 647 TEUR weniger erwirtschaftet.

IV. Darstellung der Lage

I. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Unternehmens hat sich von 18.314 TEUR im Vorjahr um 16.260 TEUR auf 34.574 TEUR erhöht. Maßgeblich hierfür waren im Wesentlichen die Investitionen im Sachanlagevermögen im Geschäftsjahr 2013.

Den Schwerpunkt unserer Investitionstätigkeit 2013 bildete der Neubau einer zusätzlichen Frachthalle (Fertigstellung in 2014), die Anschaffung von neuer U-Boden, spezieller Abfertigungssoftware sowie 3 Linde Staplern.

Die Investitionen betragen insgesamt 15.321 TEUR, dem stehen Abgänge zu Buchwerten in Höhe von 0 TEUR gegenüber. Die Abschreibungen betragen 1.075 TEUR bzw. im Vorjahr 820 TEUR.

Die Veränderungen auf der Passivseite stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit den vorstehend beschriebenen Investitionen. So hat sich die Kapitalrücklage um 6.350 TEUR auf 13.796 TEUR erhöht. Darüber hinaus haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern um 2.872 TEUR auf 2.883 TEUR erhöht. Neben der Finanzierung durch die Gesellschafter haben sich die Bankdarlehen um 3.349 TEUR auf 4.958 TEUR erhöht. Der Anstieg der Kreditoren um 2.942 TEUR auf 3.576 TEUR resultiert im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten gegenüber dem Generalunternehmer, der mit dem Bau der Frachthalle beauftragt wurde.

Die Eigenkapitalquote beträgt 61,2 % (Vorjahr: 78,0 %). In die Kapitalrücklage wurden 6.350 TEUR eingezahlt.

Der Jahresüberschuss von 500 TEUR sowie der Gewinnvortrag von 2.369 TEUR sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die wirtschaftliche Lage ist insgesamt als stabil zu bezeichnen.

Die flüssigen Mittel haben sich stichtagsbezogen von 878 TEUR auf 738 TEUR reduziert. Die bereits im Vorjahr vorhandenen Bankverbindlichkeiten haben sich durch planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen um 401 TEUR auf 1.208 TEUR reduziert. Weitere Bankverbindlichkeiten sind in Höhe von 3.750 TEUR aufgrund des Baus der neuen Frachthalle hinzu gekommen.

II. Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr um 647 TEUR auf 8.612 TEUR gegenüber dem Vorjahr reduziert. Der Grund dafür liegt im Wegfall eines Großkunden ab Mitte 2013, der nicht vollständig kompensiert werden konnte.

Aufgrund der Reduzierung des Frachtvolumens im Cargogeschäft hat sich der Aufwand für Löhne und Gehälter von 4.219 TEUR auf 3.767 TEUR verringert.

Es entstand sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 2.962 TEUR im Vergleich zu 2.685 TEUR des vergleichbaren Vorjahres. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus Vermittlungsprovisionen im Zusammenhang mit der Betreuung der Kunden.

Aufgrund der gestiegenen Zinsbelastungen im Zusammenhang mit den Investitionen hat sich das Finanzergebnis von -107 TEUR im Vorjahr auf -172 TEUR im Berichtsjahr erhöht.

Das neutrale Ergebnis hat sich von -56 TEUR im Vorjahr auf 30 TEUR erhöht.

Das Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1.460 TEUR auf 706 TEUR gemindert.

Der Jahresüberschuss betrug im Berichtsjahr 500 TEUR gegenüber 1.025 TEUR im Vorjahr, bei um 255 TEUR gestiegenen Abschreibungen.

III. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Analyse der Ertragslage der Gesellschaft wurden die folgenden Rentabilitätskennzahlen und Aufwandsstrukturkennzahlen ermittelt:

Kennzahl	Kennzahldefinition	
Gesamtkapitalrentabilität	Cash-flow + Fremdkapitalzinsen : Gesamtkapital	
Cash-flow-Rate	Cash-flow : Umsatz	
	2013	2012
	%	%
Gesamtkapitalrentabilität	2,0	6,2
Cash-flow-Rate	18,3	19,9

Zur Analyse der Vermögenslage der Gesellschaft wurden die folgenden Kapitalstrukturkennzahlen ermittelt:

Kennzahl	Kennzahldefinition	
Eigenkapitalquote	Eigenkapital : Gesamtkapital	
Effektivverschuldung	Gesamtschulden - kurzfristiges Umlaufvermögen inkl. RAP ohne Vorräte	
	2013	2012
	%	%
Eigenkapitalquote	61,2	78,0
Effektivverschuldung	6,95	1,64

Hinsichtlich der Entwicklung der wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren verweisen wir auf die Ausführungen zur Ertrags- sowie Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft.

C. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

D. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Auf Basis des abgelaufenen Berichtszeitraums und der Annahme eines weiterhin positiven konjunkturellen Umfeldes geht die Geschäftsführung der VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen-Hahn), von einer stabilen Entwicklung der Gesellschaft aus.

Dies zeigt sich unter anderem durch den Neubau einer zusätzliche Frachthalle wie auch einer weiteren Anmietung einer Frachthalle am Flughafen Frankfurt-Main.

Das Risikomanagement ist durchgängig Bestandteil unserer Unternehmensführung. Durch den kontrollierten Umgang mit Risiken ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens gesichert. Allen erkennbaren Risiken wird ausreichend gegenübergestellt.

Die VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), generiert finanzielle Mittel vorwiegend durch das operative Geschäft. Der operative Cash-flow, die vorhandenen liquiden Mittel (diese umfassen Zahlungsmittel sowie andere Finanzinstrumente) sowie kurz- und langfristige Kreditlinien und -zusagen geben ausreichende Flexibilität, um die Liquidität der VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), sicherzustellen.

Die Gesellschaft ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit unabhängig von der Frachtentwicklung und somit von Flughafen Frankfurt-Hahn. Neue, ab Herbst 2014 abgeschlossene Verträge mit zwei bedeutenden Neukunden, einer schon bisher vor Ort ansässigen und einer festmöglichen Airline, garantieren auskömmliche Erträge, die sich ab